

# UMWELTBERATUNG IM MÄRKISCHEN KREIS UNSERE ARBEIT IM JAHR 2020

verbraucherzentrale

*Nordrhein-Westfalen*



Im Interview mit Bernhard Oberle und Michael Lücker,  
Umweltberater im Märkischen Kreis

## Was kennzeichnete die Verbraucherarbeit im Corona-Jahr?

Viele Veranstaltungen mussten leider Pandemie-bedingt abgesagt werden. Wir entwickelten deshalb spezielle Aktionsformen ohne direkten Kontakt und Bildungskonzepte, bei denen der Abstand eingehalten werden konnte. Es ergaben sich dadurch viele Räume, um Neues auszuprobieren wie z.B. Youtube-Filme oder Kids & Kunst-Veranstaltungen zu Umweltthemen.

## Wie waren Sie für die Menschen da?

Telefonisch und digital waren wir durchgehend ansprechbar. Dabei haben wir vor allem Fragen rund um die Themen Mülltrennung und -vermeidung, zum Klimaschutz und zur Mobilität, zu Schadstoffen z.B. in Innenräumen, im Spielzeug oder in Kosmetika beantwortet. Unter besonderen Vorkehrungen konnten auch Infostände und einzelne Veranstaltungen durchgeführt werden. Und auch online haben wir Antworten gegeben.

## Bedarf es überhaupt noch persönlicher Beratung?

In der persönlichen Beratung können Ratsuchende ihr Anliegen oft leichter formulieren, und wir können zielgruppengerecht auf sie eingehen. Die häufigste Frage von Ratsuchenden war dann auch: „Wann kann ich mal persönlich vorbei kommen?“ Dies zeigt, dass die persönliche Beratung nach wie vor einen hohen Stellenwert hat.

## War Digitalisierung auch ein Stichwort in der Verbraucherarbeit?

Die Ergänzung klassischer Angebote durch digitale Ansätze hat die Umweltberatung schon länger im Blick. Dazu gehört zum Beispiel unser Angebot, sich online zu Schadstoff-Fragen beraten zu lassen. Die Pandemie hat uns da einen Schub gegeben. So wurden zum Beispiel digitale Bildungsformate zu Umweltthemen weiter entwickelt. Weitere digitale Schritte sind fest eingeplant.

## Jenseits von Corona: Was ist noch hervorzuheben?

Ob Klimaschutz, ein nachhaltiger Lebensstil oder der Schutz unserer Ressourcen: Auch in Pandemie-Zeiten hat Umweltschutz und alle Fragen darum einen großen Stellenwert bei den Menschen im Märkischen Kreis. Hervorheben möchten wir auch die enge und gute Zusammenarbeit mit allen Partnern in diesen Zeiten, flexibel und schnell wurden neue Möglichkeiten ausprobiert und umgesetzt.

## WIR DANKEN

Unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger des Märkischen Kreises wird durch Kreis- und Landesmittel ermöglicht. Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung sowie die gute Zusammenarbeit bei der Kreisverwaltung und unseren vielen Kooperationspartnern vor Ort.

# FÜR SIE DA!



## KOOPERATION: FAIR-TRADE-TOWN



Die Auszeichnung zur „Fair-Trade-Town“ erhielt die Stadt Lüdenscheid im Sommer 2020. Als maßgeblicher Akteur hat die Umweltberatung jahrelang an diesem Erfolg mitgearbeitet. Bei einem gemeinsamen Fototermin mit allen Partnern wurde verabredet, den gemeinsamen Einsatz für faire Produkte mit den anderen Kooperationspartnern – Weltladen e.V. und dem Eine-Welt-Netz Lüdenscheid – und der Stadt weiter zu verstärken, um Fair-Trade vor Ort dauerhaft zu verankern. Die Akteure (v.l.n.r.): Maria Neumann, Weltladen e.V., Volker von Rüden, Stadt Lüdenscheid, die Umweltberater Diane Bruners und Michael Lücker, Gunhild Wiechering, Eine-Welt-Netz Lüdenscheid, und Lüdenscheids Bürgermeister Dieter Dzewas.

## PLASTIKMÜLL UNTERWEGS GEDECKELT

Der warme Snack in der Styroporbox zum Take away, Kaffee im Becher to go, Wasser aus der Einwegflasche: Beim Verpackungs-Kurzeinsatz für die Verpflegung unterwegs werden wertvolle Ressourcen und Energie verbraucht. Weil achtlos weggeworfene Kunststoffverpackungen Städte vermüllen, zusätzliche Entsorgungskosten verursachen und durch zerfallende Mikroplastikteilchen Böden und

Gewässer belasten, hat die Umweltberatung aufgezeigt, wie Mehrweg auch beim Essen und Trinken außer Haus funktioniert. Ob mit Rezepten, die aus Leitungswasser das persönliche „Lieblingswasser“ machen, mit Glasdose fürs Mittagessen im Büro oder gesundheitlich unbedenklichem Edelstahl-Thermobecher für Kaffee & Co. – informativ und praktisch hat die Umweltberatung Plastikmüll unterwegs gedeckelt.

## FAIR STATT MEHR



Fair handeln für ein gutes Leben – mit dieser Botschaft warb die Umweltberatung in Lüdenscheid zur Fairen Woche im September, fair statt mehr zu kaufen. Mit einer „Siegelkunde“ wies sie den Weg durch den Label-Dschungel. Denn weil der Begriff „fair“ rechtlich nicht geschützt ist, bleibt Hilfestellung gefragt, um Lebensmittel, Blumen oder Textilien zu erkennen, die tatsächlich den Anforderungen an gerechten Handel entsprechen und sozial verträglich produziert wurden. Textilsiegel zu verstehen, damit es mit fairer Kleidung passt, stand dabei ebenso auf dem Programm wie die Erkennungszeichen der etablierten Handelshäuser für fairen Kaffee & Co. an Logo, Farbe und Schriftzug herauszufiltern.

## WOCHE DER ABFALLVERMEIDUNG

„Abfälle, die wir nicht sehen – schau genau hin!“ Das war das Motto der „Sprühaktionen“ im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2020:

Gemeinsam mit dem Projekt Klimafolgen- und Grundstücksentwässerung der Verbraucherzentrale hat die Umweltberatung zusammen mit den Abteilungen Stadtentwässerung sowie Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Iserlohn gezeigt, was fälschlicherweise über WC oder Abfluss in der Kanalisation landet. Bei der Aktion wurden die Kanaldeckel in der Iserlohner Fußgängerzone mit dem Spruch „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ besprüht: (v.l.n.r.) Dirk Lachmuth, Abteilung Umwelt und Klimaschutz, Nicole Neuhoff, Abteilung Stadtentwässerung, und Umweltberater Bernhard Oberle.



## PLASTIK IM ESSEN?

„Gibt es heute wieder Plastik zu essen?“ Zu dieser Frage hatte die Umweltberatung in Kooperation mit der Volkshochschule Lüdenscheid einen Vortrag geplant. Nachdem dies wegen Corona nicht möglich war, entstand kurzerhand ein neues Format: im VHS-eigenen Filmstudio konnte der Vortrag als Youtube-Video produziert werden. Seit der Veröffentlichung wurde das Video 259mal aufgerufen.



## KINDERKLIMATAG

Jährlich veranstaltet der Verein „Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft e.V.“ in Iserlohn den Kinderklimatag. Dank eines differenzierten Hygienekonzeptes konnten auch 2020 über 200 Kinder daran teilnehmen. Die Umweltberatung war mit dem Workshop „E-Schrott ist Gold wert“ vertreten. Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ist heute sowohl im Beruf als auch im Alltag eine zentrale Herausforderung. Junge Menschen gilt es frühzeitig für diese Thematik zu sensibilisieren und eine kritische Auseinandersetzung anzuregen. Spielkonsole, Computer und Handy sind bei den meisten der Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Doch wo kommen die Rohstoffe dafür her und wie entsorgt man seine Elektrogeräte eigentlich am besten? Dies wurde spielerisch durch die Kinder erarbeitet.

## FERIENSPIELE

„Kids for Future“ lautete das Angebot der Umweltberatung für die Ferienspiele, die mit einem besonderen Hygienekonzept im Floriansdorf Iserlohn stattfinden konnten. Eine Woche lang ging es darum, täglich ein anderes Kernthema künstlerisch zu bearbeiten und sich dabei mit den Hintergründen auseinanderzusetzen. Dabei ging es am Montag los mit einer „Expedition“ rund um das Thema Klima, am Dienstag drehte sich unter dem Motto „Die Schöpfung“ alles um´s Papier, Mittwoch hieß es „Die Rettung“ zum Thema Elektroschrott, Donnerstag handelte „Die unendliche Geschichte“ von Plastik und am Freitag konnte man in der „Foto-Story“ die Woche noch einmal Revue passieren lassen.



## KOSMETIKWORKSHOP LÜDENSCHIED

Anfang August waren viele junge Leute aus dem Urlaub zurück und trafen sich unter anderem im Gemeindehaus der Kreuzkirche Lüdenscheid, um an verschiedensten Seminaren und Sportmöglichkeiten teil zu nehmen. Die Umweltberatung bot den Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren einen Workshop zum Thema Naturkosmetik an. Zusammen wurde diskutiert, was an Kosmetik gut, aber schädlich sein kann. Welche Bestandteile machen Probleme, und wie findet man das beste Produkt für sich und die Umwelt? Im praktischen Teil wurden Badebomben und festes Shampoo selbst hergestellt.

## UNSERE ARBEIT IN ZAHLEN

		NACHFRAGESCHWERPUNKTE DER UMWELTBERATUNG	
VERBRAUCHERANLIEGEN	366	ENERGIEMARKT	57%
VERANSTALTUNGSKONTAKTE	1.054	ABFALLTHEMEN	13%
VERANSTALTUNGEN	46	INNENRAUMSCHADSTOFFE	12%
		ABFALLGEBÜHREN / -DIENSTLEISTUNGEN	5%
		UMWELTVERTRÄGLICHE PRODUKTE / LABEL	4%

## EINER UNSERER ERFOLGE 2020

Der große Ansturm von über 200 Kindern auf unseren Outdoor-Workshop nach den Sommerferien beim Kinder-Klimatag in Iserlohn hat viel Spaß gemacht. Eine große Dankbarkeit begegnete uns dabei insbesondere durch die Lehrkräfte, die die angebotene Alternative zum „Unterricht unter Corona-Bedingungen“ sehr geschätzt haben.

## IHR TEAM IM MÄRKISCHEN KREIS

Umweltberatung

2,00

## WIR SIND FÜR SIE DA

### Verbraucherzentrale NRW | Beratungsstelle Iserlohn

Tel.: 02371 21941 07 • Fax: 02371 21941 10

E-Mail: [iserlohn.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:iserlohn.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

### Verbraucherzentrale NRW | Beratungsstelle Lüdenscheid

Tel.: 02351 37950 05 • Fax: 02351 37950 08

E-Mail: [luedenscheid.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:luedenscheid.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)